

Medienmitteilung, Montag 6. Februar 2017

Bahnverbindung Zug-Zürich – JETZT handeln!

Das Komitee Zimmerberg light begrüsst den Entscheid des Zuger Kantonsrates, am raschmöglichen Bau eines zweispurigen Sanierungstunnels zwischen Horgen Oberdorf und Sihlbrugg-Station festzuhalten und die Zuger Regierung mittels erheblich erklärter Motion darauf zu verpflichten.

Der bestehende S-förmige einspurige Tunnel muss bis spätestens 2029 sowieso saniert werden. Was das für die Reisenden zwischen Zug und Thalwil/Zürich bedeutet, ist aktuell während der kompletten Wochenendsperren zwischen Zug und Thalwil/Zürich zu beobachten. Davon sind gemäss eigener Aussage der Regierung Zehntausende von Reisenden betroffen und müssen umständliche Umwege und Behinderungen in Kauf nehmen. Und dies an zwei Wochenenden zu Beginn und während der Sportferien!

Kommt hinzu, dass die heute bis zur Grenzlast ausgenutzte einspurige Strecke fehleranfällig ist. Wie kürzlich zu sehen war, reicht eine Fahrleitungsstörung zur Hauptverkehrszeit und Tausende von Arbeitspendlern kommen massiv verspätet zur Arbeit – vom Ärger ganz zu schweigen.

Der Zustand auf einer der Hauptarterien des Schweizer Eisenbahnnetzes ist unzumutbar geworden und die Aussicht, dass bestenfalls in 20 Jahren ein Ausbau steht, nicht akzeptabel. Auch das steckt hinter dem Entscheid des Zuger Kantonsrates.

Die SBB muss in ihrem eigenen Interesse mit einem raschen Bau eines zweispurigen Scheiteltunnels die Problematik entspannen, für Fahrplanstabilität sorgen und versuchen, allenfalls einen Viertelstundentakt zwischen Zürich und Zug-Rotkreuz (evtl. bis Ebikon?) zu realisieren.

Die mit einem Sanierungstunnel erzielbare Fahrplanstabilität nützt der Verkehrsdrehscheibe Luzern und sichert zuverlässige Anschlüsse in die Zentralschweiz und ins Mittelland.

Der Kanton Zug hat noch immer 400 Millionen Franken reserviert zur Vorfinanzierung von Bahnausbauten, diese sollen nun so schnell wie möglich produktiv eingesetzt werden können.

Die Zuger Regierung ist nun verpflichtet, statt auf den Ausbauschnitt 2035 zu warten, JETZT etwas zu unternehmen, und zwar mit Nachdruck. Unser Komitee hilft gerne und wird dazu das Gespräch mit dem Zuger Volkswirtschaftsdirektor suchen.

Vorstand Komitee Zimmerberg light

Kopräsidium: Karin Blättler, Präsidentin Pro Bahn Zentralschweiz / Martin Stuber, Alt Kantonsrat

Göran Larsson, Präsident GLP Stadt Zug

Philip C. Brunner, SVP-Kantonsrat, Zug

Philipp Federer, Alt Grosstadtrat, Luzern

www.zimmerberg-light.ch · info@zimmerberg-light.ch